

# ENERGIEWENDE IN DER LANDWIRTSCHAFT: PROBLEME - POTENZIALE - CHANCEN



# BIO-LANDBAU

=

# KLIMASCHUTZ



# POLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

UNO - Weltklimakonferenz 2015:

Begrenzung der Klimaerwärmung  $<2^{\circ}$  C

Österreichische Bundesregierung –  
mission 2030:

Reduktion der Treibhausgase -36 %

Anteil Erneuerbarer Energie von 33,5%  
auf 45-50 % erhöhen



# BIO-EINSPARUNGSPOTENZIALE: DIE 3 WICHTIGSTEN KLIMAFAKTOREN

1. **Verzicht auf energieintensive Dünger- und Pflanzenschutzmittel**
2. **Aufbau gesunder Humusböden zur CO<sub>2</sub>-Bindung**
3. **Tierhaltung im ökologischen Kreislauf**

Quelle:

FREYER, DORNINGER „Bio-Landwirtschaft und Klimaschutz in Österreich. Aktuelle Leistungen und zukünftige Potenziale der Ökologischen Landwirtschaft für den Klimaschutz in Österreich“, 2008



# 1. KLIMAFAKTOR: ENERGIENINTENSIVE DÜNGER UND PFLANZENSCHUTZMITTEL

## Einsparungspotenzial „Bio“: 900.000 Tonnen CO<sub>2</sub>

Würden alle österreichischen Bauern entsprechend den biologischen Richtlinien auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel und mineralische Dünger verzichten,

-> könnten insgesamt schädliche Treibhausgase von rund 900.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.



## 2. KLIMAFAKTOR: GESUNDE HUMUSBÖDEN ALS CO<sub>2</sub>- SPEICHER

Einsparungspotenzial „Bio“:

Bindung von 12 Mio Tonnen CO<sub>2</sub>

Würde die gesamte heimische Ackerfläche nach den biologischen Prinzipien bewirtschaftet,

-> könnten jährlich ca. 500.000 Tonnen CO<sub>2</sub> aus der Erdatmosphäre gebunden werden.

Da die Speicherkapazität des Bodens nach ca. 25 Jahren voll ausgeschöpft ist,

-> könnten in Summe etwa 12 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> klima-unwirksam gemacht werden.



### 3. KLIMAFAKTOR: TIERHALTUNG IM ÖKOLOGISCHEN KREISLAUF

Einsparungspotenzial „Bio“:

180.000 Tonnen CO<sub>2</sub> durch Bio-Rinderhaltung

Würden alle österreichischen Bauern ihre Tierhaltung nach dem Kreislaufprinzip der Bio-Landwirtschaft betreiben,

-> könnten pro Jahr rund 180.000 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden werden.

# BIO-ANTEIL IN ÖSTERREICH

## So Bio ist Österreich

**FLÄCHE**

von 100 ha sind so viele Bio:

23,9



**BETRIEBE**

von 100 Bauern sind so viele Bio:

20,4



**SCHWEINE**

Von 100 Tieren sind so viele Bio:

2



**GEFLÜGEL**

Von 100 Tieren sind so viele Bio:

18



**RINDER**

Von 100 Tieren sind so viele Bio:

21



**SCHAFE**

Von 100 Tieren sind so viele Bio:

28



**ZIEGEN**

Von 100 Tieren sind so viele Bio:

51



Quelle: Betriebe und Flächen: BMLFUW, Invekos 2017. Die Zahlen sind vorläufig. Tierkategorien: BMLFUW, AMA 2017.

# Wir schauen aufs Ganze

## Die Biobäuerinnen & Biobauern



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH

**LE 14-20**

Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete

